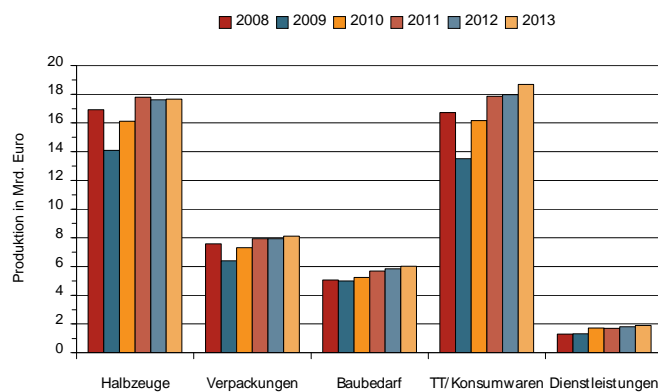


## Trendbarometer: Kunststoffwarenproduktion im Jahr 2013

Im begleitenden Heftbeitrag haben wir beschrieben, dass das Jahr 2013 nach seinem schwierigen Beginn doch noch zu einem versöhnlichen Abschluss kam, der allerdings deutlich bescheidener ausfiel, als manche Beobachter - aufgrund unvollständiger Daten - anfänglich schätzten. Im Folgenden nehmen wir die endgültigen Daten der Produktionsstatistik weiter unter die Lupe.

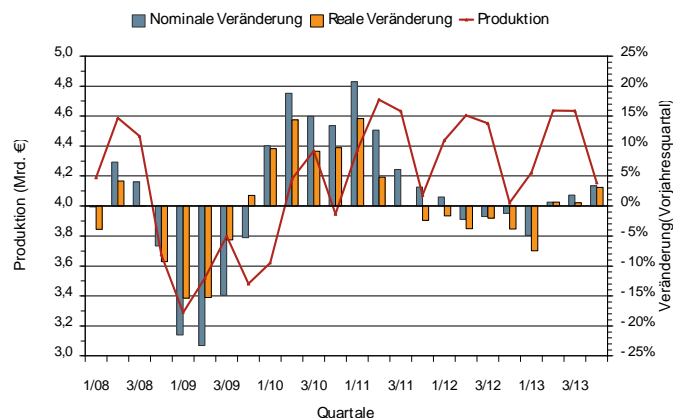
### Einzelsegmente: Jahresbilanzen im Vergleich



Quelle: Destatis.

Nominal betrachtet war 2013 auf jeden Fall ein Rekordjahr - in den meisten Segmenten. Lediglich die Halbzeuge befanden sich im Minus, und zwar gegenüber dem Vorjahr und auch im Vergleich zu 2011. Aber sie liegen andererseits deutlich über dem Vorkrisenjahr 2008. In den anderen Segmenten fällt die Produktionswertsteigerung gegenüber dem Vorjahr in der Regel minimal aus, abgesehen von den Technischen Teilen und Konsumwaren, die ihr drittes Rekordjahr nach der Krise hinlegen konnten.

### Halbzeuge: Mit neuem Schwung

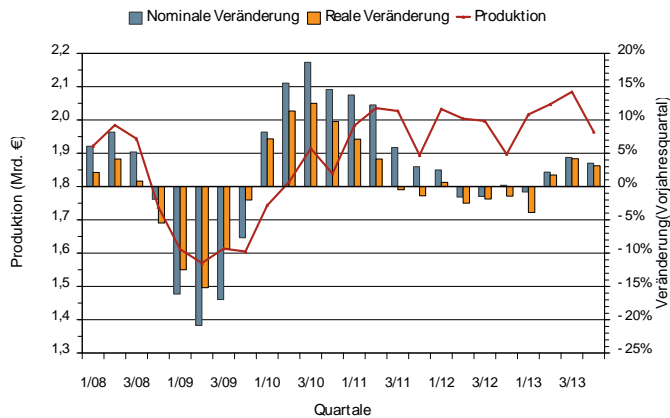


Quelle: Destatis.

Sechs Quartale Rezession liegen hinter den Halbzeugen, mit dem schwersten Tiefschlag ganz am Ende des Abwärtszyklus. Aber im zweiten Quartal 2013 wurde die Wende eingeleitet, seither geht es erst langsam, zuletzt aber stark aufwärts. Um wieder zu neuen Rekorden zu finden, muss der Aufschwung auch in diesem Jahr anhalten und kraftvoll bleiben. Die

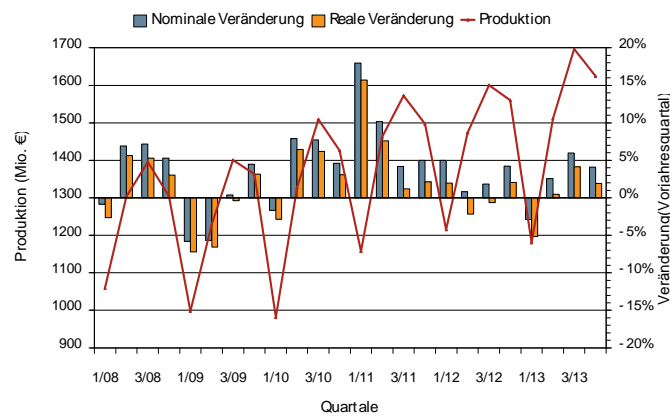
Chancen dafür stehen allerdings nicht schlecht.

## Verpackungen: Produktion steigt schnell



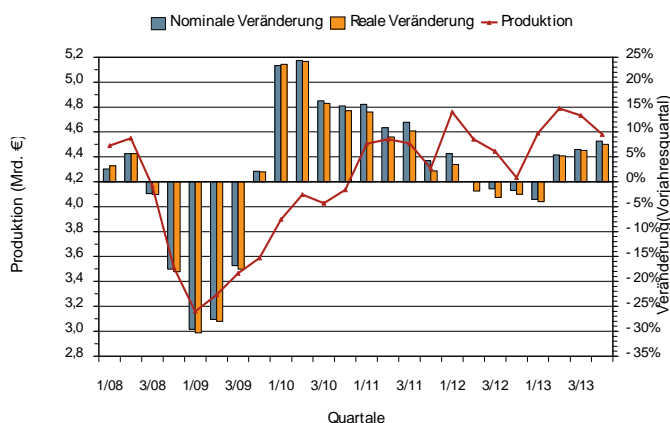
Der Verpackungsmittelbereich (Flaschen, Fässer, Behälter) hat sieben magere, überwiegend rezessive Quartale hinter sich. Im zweiten Vierteljahr 2013 wurde dann schlagartig die Wende eingeleitet. Die Wachstumsraten im zweiten Halbjahr sind nicht überbordend, aber stabil. Zumindest am Jahresende kann aber, im Gegensatz zur Jahresmitte, von neuen Rekordmarken nicht die Rede sein. Hier muss 2014 nachlegen.

## Baubedarf: Im zweiten Halbjahr Winter vergessen gemacht



Schlecht ins Jahr gestart, bedingt durch den ewig anhaltenden Winter, konnten die Baubedarfsartikel im zweiten Halbjahr 2013 kräftig Boden gut machen und dem Segment doch zu einem schmalen Wachstum verhelfen. In der zweiten Jahreshälfte ist das Produktionsniveau deutlich höher als zu jedem anderen Zeitpunkt in der Vergangenheit. Da dieses Jahr der Winter äußerst gemäßigt ausfiel, dürfte die Produktion gut ins Jahr gestartet sein.

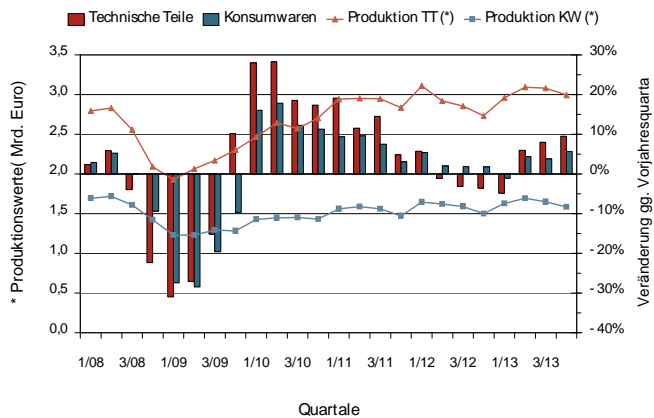
## Technische Teile und Konsumwaren



Im Segment der Technischen Teile und Konsumwaren, in dem der Großteil der Betriebe aktiv ist, ging die vier Quartale andauernde und sich stetig verschärfende Rezession im zweiten Vierteljahr 2013 schlagartig zu Ende. Die Konjunktur wendete nicht nur ins Plus, sie drehte richtig auf, mit mehr als fünf Prozent Zuwachs. Seither hat

sich das Wachstum noch beschleunigt, im vierten Quartal stiegen der Produktionswerte um 8,2 Prozent und die reale Produktion um 7,5 Prozent. Das Produktionsniveau bewegte sich folglich auf Rekordhöhen, allerdings war man auch schon mal im ersten Quartal 2012 kurzzeitig in ähnliche Regionen vorgestoßen.

## Technische Teile vs. Konsumwaren



Quelle: Destatis.

Diese ergibt folgendes Bild: Gewöhnlich treiben die Technischen Teile die Entwicklung, ab dem zweiten Quartal 2012 übernahmen die Konsumwaren die Rolle des Konjunkturmotors, seit dem zweiten Quartal 2013 haben sie diesen Part wieder an die Technischen Teile abgetreten. Diese bewegen sich auf Rekordniveau, während die Konsumwaren noch immer nicht Vorkrisenstand erreichen.

## Fazit und Ausblick

Das nominale Plus von 2,3 Prozent, das realen 1,4 Prozent Zuwachs entspricht, ist in jedem Fall zufriedenstellend. Angesichts des schwachen Vorjahres ist es aber auch nicht berauschend.

Zu Jahresende 2013 war die Konjunktur sehr robust, zum Teil stiegen die Wachstumsraten weiter. In Anbetracht des milden Winters, und vor dem Hintergrund des extrem schwachen ersten Quartals 2013, dürfte der Start in 2014 stark ausgefallen sein. Derzeit stehen die Zeichen auf weiteres Wachstum, die Kunststoffverarbeitung dürfte überdurchschnittlich daran teilhaben. Zumindest im ersten Halbjahr 2014 sollte die Wachstumsrate des Jahres 2014 deutlich übertroffen worden sein. Auch im zweiten Halbjahr könnte das kräftige Wachstum anhalten. Selbst wenn es zu Jahresende etwas nachlassen sollte, dürfte in der Schlussbilanz ein dickes Plus stehen. 2014 wird auf jeden Fall ein Rekordjahr.